

Abschied von Herbert Mayer am 9. Juli 2015, Neufeldersee

Mit einer Gedenkansprache und Tauchgang zu Ehren von Herbert Mayer haben wir Abschied von dem Gründer und Ehrenmitglied unseres Vereines genommen.

Bei der Tauchbasis Lorenc, konnten wir mit der freundlichen Genehmigung von Günter unsere Clubfahne spannen und die Abschiedsworte für Herbert sprechen.

Vierzig Freunde und Bekannte aus Herberts Leben fanden sich zu diesen Gedenken.

Berührend das auch Freunde aus der lang zurückliegenden Zeit der 80er Jahre den Weg dazu gefunden haben.

Beim anschließenden Tauchgang, 18 Taucher folgten den Ruf ins Wasser zu steigen, konnten wir unseren Gedanken freien Lauf lassen.

Den Ausklang des Abends schließlich, hatten wir beim Heurigen Fink in Neufeld wo wir viele Erinnerungen und Erlebnisse an und mit Herbert aufleben ließen.

Wolfgang Beschowitz
Präsident des TCNA



Auszug aus der Gedenkansprache des Präsidenten, TCNA

Wir sind heute hierher gekommen um damit ein letztes Danke an Herbert Mayer zu sagen. Ein Danke und ein Erinnern an sein Leben und Wirken für den österreichischen Tauchsport und besonders für unseren Verein – den TCNA. Unseren Verein den er gemeinsam mit einigen Freunden vor 38 Jahren gegründet hat.

Herbert hat in den 70er Jahren mit dem Tauchsport begonnen, in einer Zeit wo man nur das Wenigste und das zu hohen Preisen im Handel zu kaufen war. So baute und entwickelte er selbst die verschiedensten Gegenstände, Unterwassergehäuse und Sonstiges, was es noch nicht am Markt gab.

Schon bald nach seinem Einstieg in den Tauchsport widmete er sich der Tauchausbildung. Auch hier herrschte noch Gründerstimmung, gab es nur vage Richtlinien für die Ausbildung. Dementsprechend war es ein Lotteriespiel wo und bei wem man seine Ausbildung machte. Wer bei Herbert einen Kurs absolvierte - der hatte einen Haupttreffer gemacht.

Wegen immer wiederkehrender Probleme mit den Badtrainingszeiten gründete er schließlich mit einigen Tauchfreunden 1978 einen eigenen Verein, den TCNA - unseren Verein.

Bald erhielten wir vom LTVW eine clubeigene Trainingszeit zugeteilt, den Mittwoch.

Der Mittwoch als Badzeit blieb uns bis heute, wenn jetzt auch diese Trainingszeit weniger genützt wird als früher.

Herberts Leistungen und Motivation für den Club waren beeindruckend:

- Ausbildung von neuen Tauchern,
- Jeden Mittwoch im Bad zum Training und zur Punkteaufzeichnung über den Badbesuch der Mitglieder. Diese Punkte zählten dann neben anderen Kriterien für die jährliche Clubmeisterschaft.
- An den Wochenenden und im Urlaub natürlich TAUCHEN
- Und dann noch Reglerservice und Gerätebau zwischendurch

Herbert war auch 25 Jahre lang für den Landestauchverband Wien als technischer Leiter und Trainingsreferent tätig und seine Tätigkeit dort war hochangesehen und geschätzt.

Unvergessen sind seine Witze welcher er nach Trainingsende im Bad, dann unter der Brause erzählte. Sein Bekanntheitsgrad in den Tauchkreisen dieser Zeit konnte schon mal dazu führen das man mit ihm gehend, vom Eingang des Neufeldersee bis zur Tauchbasis Lorenc eine gute Stunde brauchte. So viele Leute kannte er, wusste immer was zu erzählen oder musste mit seinem Wissen und Tipps aushelfen.

Wer das Glück hatte Herbert auf einer seiner zahlreichen Tauchreisen am Roten Meer oder auf den wochenlangen Maledivensafaris der ersten Tage zu begleiten und dabei von seinem reichen Erfahrungsschatz lernte, weiß von was ich spreche.

Sein profundes Wissen in Technik und Tauchen stellte er auch den Tauchsportverband Österreichs zur Verfügung wo er mehrerer Lehrunterlagen für Materialkunde, „Suchen und Bergen“ und Trockentauchen erstellte.

Herbert erreichte die höchste Gradifizierung die in Österreich bei TSVÖ und CMAS möglich sind den Moniteur 3-Stern oder wie es jetzt heißt den CMAS Instructor 3.

Herbert war Ehrenmitglied beim Landestauchverband Wien und beim TCNA, unserem Verein **der ohne ihn undenkbar ist und der sein Andenken immer hoch halten wird.**

Mit diesem Tauchgang zum Gedenken an Herbert nehmen wir Abschied von ihm. Wir gedenken damit auch einer Zeit als der Tauchsport als eine herausfordernde Tätigkeit gesehen wurde voll Prickeln, Spannung, Abenteuer und Engagement für das Gerätetauchen. Einer Zeit, wo ich keinen kenne oder kannte der dies mehr verkörperte als Herbert Mayer.

Ich weiß nicht wie es denen unter Euch geht die gleichfalls gemeinsame Erlebnisse, gemeinsam Erlebtes mit Herbert hatten. Ich jedenfalls bin tief betroffen von seinem Tod.

Vielleicht weil ich das Gefühle verspüre damit verabschiedet sich auch ein Teil meines Lebens - meines Erlebten.

Den Angehörigen, Dir lieber Hannelore und auch uns zum eigenen Trost möchte ich sagen: Ich glaube dass ein Mensch erst wirklich tot ist, wenn die letzte Erinnerung an ihn verloschen ist.

Ich denke es ist im Sinne von Herbert wenn ich nun sage:

„Jetzt gehma aber tauchen“.